

### Die heilige Katharina (1906 E)

Lucas Cranach d. Ä., um 1516,

#### **authentische Rückseite,**

Lindenholz, 139 x 46 x 1 cm, Hochformat aus vier Brettern (7,6 cm, 14 cm, 12,2 cm, 12,2 cm), vertikaler Brettverlauf, rechtes Brett viele Äste, Bretter abwechselnd mit Kernbereich zur Rückseite und zur Malschichtseite, Schropphobelspuren quer zur Faser mit maximaler Breite von 2,5 cm, alle Bretter zur Malschichtseite hin vertikal verwölbt (1 cm), an rechter Tafelseite durch Äste bedingte Ausbrüche im Holz, Sägespuren an oberer und unterer Tafelseite, spätere Fugensicherung mit zwei Klötzchen (3,2 cm breit) links und mittig am unteren Tafelrand, rechts sichert Klötzchen Einlaufriss, glatte Hobelspuren unter den Klötzchen (heller), am Rand schwarzer Begleitstrich, der links fehlt (Seite aber nicht beschnitten, denn Grundierung und Malschicht laufen auf Vorderseite um Kante), auf Höhe von 90 cm befindet sich eine Kittung mit Kantenlängen von jeweils 1 cm, Bereich rückseitig mit 9,5 x 4,5 cm großen Leinwandflicken (27 Schussfäden, 36 Kettfäden) überklebt, in Vergangenheit gemeinsame Präsentation der Tafeln denkbar, an linker Tafelseite oben mehrere Spuren von Nägeln, die Befestigung der Tafel im Schmuckrahmen dienten, Galerierahmen.

schwarz umrandeter Stempel: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz*, daneben mit schwarzer Tinte: *Inv. 13.*; mit schwarzer Tinte: 1906<sup>E</sup>; runder Stempel mit sächsischen Wappen: *Staatliche Kunstsammlungen Dresden*; mit weißer Kreide: 80; mit weißer Kreide: 1906 E; mit roter Farbe: 1906 E; Zettel 13 x 1,7 cm: 76. 1906 E Lucas Cranach d. Ä. *Hl. Katharina*; mit weißer Kreide: 28(?); mit weißer Kreide: (10)(?)56; mit Bleistift 2,6 cm langer Strich; mit weißer Kreide, unleserlich- evtl. noch zwei Zahlen: 454; Zettel 4,2 x 18 cm mit brauner Tinte, zerrissen, hinter einer Folie: *Lucas Cranach No. 164. , Die heilige Katharina. –von mehreren Beschädigungen hergestellt, gereinigt & gefirnißt. 1843. Schirmer*; zwei schwarz umrandete Stempel: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz*, daneben mit schwarzer Tinte: (?).v. 13.; runder Stempel mit sächsischen Wappen: *Staatliche Kunstsammlungen Dresden*; mit schwarzer Tinte: 1906 E; Brandstempel auf Klötzchen: *Gemäldegalerie Dresden*; mit roter Farbe: 1906 E